



Foto: Werner Bachmeier

Betriebsräte-Konferenz in Fürth: Tarifverträge auf Metall-Niveau für die Leiharbeitnehmer.

LEIHARBEITSKAMPAGNE DER IG METALL BAYERN

Tarifentgelt statt Hungerlohn

Die Leiharbeit boomt. Rund eine Million Beschäftigte hat die Branche bereits – Tendenz steigend. Im Durchschnitt verdienen Zeitarbeiter ein Drittel weniger als die festangestellten Beschäftigten, in vielen Fällen allerdings gerade einmal die Hälfte. Das muss anders werden. Deshalb startet die IG Metall Bayern jetzt die Kampagne »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«.

Zum Auftakt der Kampagne trafen sich Anfang Dezember über 200 Betriebsräte zu einer Konferenz, um über die Probleme der Leiharbeit zu beraten.

Betriebsleiter Werner Neugebauer: »Leiharbeit kann sinnvoll sein, um Beschäftigungsspitzen auszugleichen. Die Leiharbeit darf aber keinesfalls dem Lohn-dumping Tür und Tor öffnen.«

Detlef Wetzel, der Zweite Vorsitzende der IG Metall vor den Betriebsräten: »Wir nehmen nicht hin, dass Stammebelegschaften durch Leiharbeit verdrängt werden und es so Beschäftigte erster und zweiter Klasse gibt.«

Die IG Metall Bayern wird jetzt gezielt das Problem der Leiharbeit

angehen. Das Ziel: Die Leiharbeitsfirmen sollen dazu verpflichtet werden, die Zeitarbeitnehmerinnen und Zeitarbeitnehmer, die im Organisationsbereich der IG Metall beschäftigt sind, auf der Basis der Tarifverträge der IG Metall zu bezahlen.

Das ist vernünftig und gerecht. Solche Vereinbarungen verbessern die Situation der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter nachhaltig und nützen auch der Stammebelegschaft: Wenn Leiharbeit nicht mehr zum Billiglohn zu haben ist, können mehr reguläre Arbeitsplätze entstehen – durch die Übernahme von Leiharbeitern zum Beispiel.

Das alles scheint dem Verband der Bayerischen Metall- und

Elektroindustrie (VBM) gar nicht zu passen. Der VBM-Geschäftsführer Bertram Brossard verkündete lautstark: »Wer die Zeitarbeit eindämmen will, nimmt vielen Menschen ihre Chance auf Arbeit.«

Dieses Arbeitgeber-Argument ist fadenscheinig: Die Bedingungen für die Leiharbeiterinnen und



Professor Klaus Dörre

Leiharbeiter sind in vielen Betrieben, auch in der Metall- und Elektroindustrie, so schlecht, dass nicht wenige der Zeitarbeiter mit der Entlohnung nicht auskommt und staatliche Unterstützung beantragen müssen.

Den Arbeitgebern scheint das recht zu sein: Sie zahlen Hungerlöhne für die Zeitarbeit – und wenn die Beschäftigten davon nicht leben können, dann muss eben der Staat, also die Steuerzahler, noch etwas drauflegen.

Der Ausweg: »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«. ■

Weitere Infos unter

► www.igmetall-bayern.de
→ downloads

Foto: Werner Bachmeier

Tarif für BMW-Leiharbeiter

Bei BMW werden in Zukunft die Leiharbeiter nach dem Metall-Tarif bezahlt. Das vereinbarten der Gesamtbetriebsrat und die Geschäftsleitung. Damit ist auch der zweite bayerische Automobilhersteller (nach Audi) in die Pflicht genommen.

In einer Betriebsvereinbarung einigten sich die BMW-Geschäftsleitung und der Gesamtbetriebsrat (GBR) darauf, dass BMW in Zukunft nur noch mit Leiharbeitsfirmen zusammenarbeitet, die ihre Beschäftigten auf Grundlage des Tarifvertrags für die Metall- und Elektroindustrie entlohnen.

Hans Haumer, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender des BMW-Werks München leitete die Verhandlungen. Sein Fazit: »Das bringt mehr Gerechtigkeit und mehr Transparenz. Das ist gut für alle Beschäftigten und auch gut für BMW.«

Horst Lischka, der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall-Verwaltungsstelle München und Betreuer des Gesamtbetriebsrats: »Die Vereinbarung, die wir mit BMW abgeschlossen haben, ist ein wichtiges Signal für andere Konzerne und Betriebe.«

In diesen Wochen wird die IG Metall Verhandlungen mit den Verleihfirmen aufnehmen. Horst Lischka: »Wir hoffen, bis Ende Januar 2008 Tarifverträge mit den 15 größten Personaldienstleistern bei BMW abgeschlossen zu haben.« Damit würden rund 90 Prozent der Zeitarbeitnehmer bei BMW in Bayern nach dem Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie bezahlt.

An den bayerischen BMW-Standorten sind rund 5 000 Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter beschäftigt. Für diese bringt die Vereinbarung ein deutliches Plus: Im gewerblichen Bereich werden nach Abschluss der Verhandlungen zwischen 11,61 Euro und 14,82 Euro in der Stunde bezahlt werden, im Angestelltenbereich zwischen 13,20 Euro und 28,17 Euro in der Stunde. Werner Neugebauer: »Für viele heißt das bis zu 50 Prozent mehr.« ■

Siehe auch Bericht auf S. 22



Foto: Werner Bachmeier

Stellten auf einer Pressekonferenz die Betriebsvereinbarung bei BMW vor: Hans Haumer, Werner Neugebauer, Detlef Wetzel (von links).

Audi-Belegschaft spendet

30 Jahre »Weihnachtsspende« – 500 000 Euro für Soziales

Über 370 000 Euro sammelte die Audi-Belegschaft in diesem Jahr im Rahmen der traditionellen »Weihnachtsspende« für soziale Einrichtungen. Das Unternehmen legte weitere 130 000 Euro

in den Spendentopf, so dass eine halbe Million Euro zusammen kam. Seit genau 30 Jahren gibt es die »Weihnachtsspende«, die in der Region zur Institution geworden ist.

EADS-Belegschaft kämpft für ihr Werk



Foto: Werner Bachmeier

Beste Auftragslage in der Geschichte: Doch das Werk soll verkauft werden.

Über 2300 Beschäftigte von EADS in Augsburg demonstrieren Ende November 2007 für den Erhalt ihres Werks. Der Konzern will den Betrieb, wie auch die Werke in Varel, Nordenham und Laupheim verkaufen. Der Hintergrund: Durch Missmanagement beim Airbus geriet der Konzern in Schwierigkeiten und will jetzt Milliardenbeträge einsparen – auf dem Rücken der Beschäftigten.

Bernd Herbich, der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende dazu: »2007 ist das beste Auftragsjahr in der Airbus-Ge-

schichte. Das Problem ist nicht der Markt oder der Dollarkurs, sondern ein inkompetentes Management ohne Konzepte.«

IG Metall-Bezirksleiter Werner Neugebauer: »Wenn es nicht im Guten geht, werden wir an allen Standorten Sozialtarifverträge erkämpfen. Ich verspreche dem EADS-Chef Enders einen heißen Tanz.«

Das Werk Augsburg ist hochprofitabel und spezialisiert auf Kohlefaserwerkstoffe, die bei der nächsten Airbus-Generation ein entscheidendes Konstruktionsmerkmal sind.

VDO: Weiter Bangen um Standort

Weiter Ungewissheit bei VDO: Wird das Werk in Würzburg verkauft oder zerschlagen? Seit Continental VDO im Juli 2007 für 11,4 Milliarden Euro von Siemens gekauft hat, kommt die Belegschaft, vor allem am Standort Würzburg, nicht mehr zur Ruhe. Derzeit wird diskutiert, ob das Elektromotoren-geschäft des VDO-Betriebs Würzburg auf den Markt geworfen werden soll.

Conti-Chef Manfred Wenner: »Es gibt keine heiligen Kühe.« Der Standort in Regensburg scheint nicht zur Disposition zu stehen, wird aber seine Funktion als Firmenzentrale verlieren.

Die IG Metall hatte Käufer Conti und Verkäufer Siemens stets kritisiert, dass bei der Übernahme keine verbindliche Beschäftigungs- und Standort-sicherung vereinbart worden war.

IMPRESSUM

IG Metall Bezirk Bayern,
Elisenstraße 3a, 80335 München, Telefon 0 89 – 53 29 49-0,
Fax 0 89 – 53 29 49-28,
E-Mail: bezirk.bayern@igmetall.de
Verantwortlich: Werner Neugebauer, Redaktion: Hans-Otto Wiebus

DIE DELEGIERTEN DER RUND 15 000 MITGLIEDER WERDEN GEWÄHLT

Delegiertenwahl der IG Metall Amberg

Erfolgreiche Arbeit der IG Metall Amberg in der Oberpfalz fortsetzen.

Wir laden zu Mitgliederversammlungen in nachstehend aufgeführten Wahlbezirken ein. Dabei verweisen wir auf die Satzung der IG Metall:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung

während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Tagesordnung

- 1. Situation und Aktivitäten in der Verwaltungsstelle
- 2. Wahl einer Wahlkommission
- 3. Wahl der Delegierten



Aufteilung der Wahlbezirke und Wahltermine

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der IG Metall Amberg.

■ Wahlbezirk 1

Firma Grammer

21. Februar 2008 um 17 Uhr

im Sportzentrum Kümmerbruck.

■ Wahlbezirk 2

Firma Siemens in Amberg

22. Februar 2008 um 18 Uhr

im Saal der IG Metall Amberg.

■ Wahlbezirk 3

Firma Siemens in Kemnath

20. Februar 2008 um 15 Uhr

in der Kantine.

■ Wahlbezirk 4

Firma Constantia Hueck Folien

7. Februar 2008 um 17 Uhr

in der Kantine – Besprechungsraum 460.

■ Wahlbezirk 5

Firma Rohrwerk MH

4. März 2008 um 20 Uhr

im Sportheim SV Loderhof.

■ Wahlbezirk 6

Firma Novem in Vorbach

5. März 2008 um 14 Uhr

im Sportheim Vorbach.

■ Wahlbezirk 7

Firma Luitpoldhütte

14. Februar 2008 um 19 Uhr

im blauen Saal der Luitpoldhütte.

■ Wahlbezirk 8

Firma Faurecia

18. Februar 2008 um 19 Uhr

im Troglauer Hof in Troglau.

■ Wahlbezirk 9

Firma Curamik

19. Februar 2008 um 18 Uhr

in der Kantine.

■ Wahlbezirk 10

Firma Hamm

13. Februar 2008 um 19 Uhr

im Kettelerhaus Tirschenreuth.

■ Wahlbezirk 11

Firmen BHS Corrugated und Services

28. Januar 2008 um 16 Uhr

im Hallenbad Weiherhammer.

■ Wahlbezirke 12, 13, 14

Textil/Bekleidung und textiles Reinigungsgewerbe, Holz und Kunststoff sowie alle Handwerksbranchen

24. Januar 2008 um 18 Uhr

im Saal der IG Metall Amberg.

■ Wahlbezirk 15 (Süd)

Firmen AMA, Autec, Cherry, Deprag, IMA, Kerb-Konus Amberg, Kerb-Konus Schnaittenbach, Lüdecke, PVL, RUAG, Strema, Suspa

29. Januar 2008 um 17 Uhr

im Saal der IG Metall Amberg und zusätzlich alle Mitglieder aus den PLZ-Bereichen, die in keinem anderen Wahlkreis wählen: 92224, 92242, 92253, 92249, 92256, 92277, 92237, 92259, 92281, 92280, 92287, 91275,

92289, 92286, 92284, 92265, 92263, 92266, 92272, 92271, 92260, 92262, 92274, 92245, 92268, 92275, 92278, 91249

■ Wahlbezirk 16 (Nord)

Firmen BHS Druck und Veredelung, Gusstec, IEM, Koppe, Lippert, Meco, Netzsch, Siemens Luhe-Wildenau

12. Februar 2008 um 17 Uhr

im Gasthof Heining in Pressath und zusätzlich alle Mitglieder aus den PLZ-Bereichen, die in keinem anderen Wahlkreis wählen: 92637, 92660, 92676, 91281, 92690, 92655, 92724, 92681, 92729, 92708, 92694, 92670, 92702, 92665, 92699, 92712, 92711, 95514, 92715, 92723, 95519, 92718, 92721, 92676, 95643, 95652, 95676, 95671, 95666, 95689, 95685, 95703, 95679, 95478, 95505, 95700, 95688, 95682, 95683, 95704, 92717, 95701, 92703, 95698, 95695, 92699, 95506, 95692, 95508

■ Wahlbezirk 17 (Ost)

Firmen Drahtwerk Waidhaus, emz Hanauer, Kennametal Nabburg, Vohenstrauß und Rübzig, Koll & Cie, Nexans, Leistritz Pleystein, MMM, mobil-electric, Oerlikon, Schulte und Schmidt, Zippel

7. März 2008 um 18 Uhr

im Emil-Kemmer-Haus in Oberviechtach und zusätzlich alle Mitglieder aus den PLZ-Berei-

chen, die in keinem anderen Wahlkreis wählen:

92685, 92648, 92693, 92726, 92714, 92727, 92709, 92705, 92696, 92697, 92706, 92720, 92507, 92536, 92533, 92521, 92548, 92431, 92439, 92447, 92526, 92539, 92559, 92549, 92557, 92552, 92554, 92555, 92551, 92269, 92542, 92723, 92543, 92540, 92546, 92445, 92545

■ Wahlbezirk 18

Seniorengruppe Sulzbach-Rosenberg

6. März 2008 um 14.15 Uhr

in der Christuskirche in Sulzbach-Rosenberg.

■ Wahlbezirk 19

Seniorengruppe Amberg

21. Februar 2008 um 15 Uhr

im Saal der IG Metall Amberg.

■ Wahlbezirk 20

Seniorengruppe Weiherhammer,

28. Januar 2008 um 16 Uhr

im Hallenbad Weiherhammer.

IMPRESSUM

IG Metall Amberg
Schrannenplatz 4
92224 Amberg
Telefon 096 21 - 49 31-0
www.amberg.igmetall.de
Redaktion: Jürgen Ganss (verantwortlich), Sabrina Feige, Anja Bremstahler, Ramona Gутtenberger

WAHLAUFRUF ZU DEN DELEGIERTENWAHLEN

Mitgliederversammlungen im Januar

Wir laden alle IG Metall-Mitglieder recht herzlich zu den Mitgliederversammlungen im Januar ein.

Zum Wahlbezirk 100 gehören alle Mitglieder der Firmen Linde I + II, Takata, TRW, Autohaus Untermain, Mora, Kolb & Baumann, Modler, Kunzmann, SQG, ANSH, Kaup, Werbung & Messebau, Kion IT, MAN, IG Metall-Verwaltungsstelle, Bekleidungsfachschule, Schüssler & Zachmann, Kunz, Gebrüder Weis, Fuchs & Schmitt, Balthasar Göbel und die nicht betriebstätigen Mitglieder in Aschaffenburg.

Zum Wahlbezirk 200 gehören alle Mitglieder der Firmen Düker, SAF-Holland, Wagon, Brisay, Hornung Indupress, ASC Telecom, Beisler, Intier Automotive, Hugo Kastell, Basler und nicht betriebstätige Mitglieder in den Orten Bessenbach, Blankenbach, Dammbach, Geiselbach, Glattbach, Goldbach, Haibach, Hain, Heigenbrücken, Heimbuchenthal, Heinrichsthal, Hösbach, Johannesberg, Laufach, Mespelbrunn, Sailauf, Waldaschaff, Weibersbrunn, Wiesen.

Zum Wahlbezirk 300 gehören alle Mitglieder der Firmen Linde III, Mahle, Leybold Optics, Applied Materials, Emerson Process, Europoint, Giesbert, Hammer, Kopp, Mikronwerk, Rieter Automatik, Glaser, Frankenstolz, Heraeus ST, Kleemann, Areva, Singulus, SAG, CS Communications Service und nicht betriebstätige Mitglieder in den Orten Alzenau, Großostheim, Kahl, Karlstein, Kleinkahl, Kleinostheim, Krausenbach, Krombach,

Mainaschaff, Mömbris, Schöllkrippen, Sommerkahl, Stockstadt, Westerngrund.

Zum Wahlbezirk 400 gehören alle Mitglieder der Firmen Bosch Rexroth AG, Bosch Rexroth Electric, Rexroth Guss, Hunger, ATY, Kreutz & Mock, Holger Christiansen, Bosch Rexroth Vertrieb, IG Metall-Bildungsstätte, OWI und nicht betriebstätige Mitglieder in den Orten Erlach, Frammersbach, Langenprozelten, Lohr, Neuendorf, Neuhütten, Neustadt, Partenstein, Pflochsbad, Rechtenbach, Rothenbuch, Rothenfels, Steinfeld, Waldzell, Wiesthal.

Zum Wahlbezirk 500 gehören alle Mitglieder der Firmen SAF Hol-

land Wörth, WIKA, Magna Donnelly, Ciba Vision, IAO, Edelmann, Linde Werk IV, Haacon, Opel Brass, Ziemann & Bauer, Ruf Bautechnik, Reis Robotics, Proplan, Schuler, Dressler, Josef Reis, Friedrich Klotz, Miltenberger, Gollas, Stumpf, Weiss Tex und nicht betriebstätige Mitglieder in den Orten Altenbuch, Amorbach, Bürgstadt, Collenberg, Dorfprozelten, Eichenbühl, Elsenfeld, Erlenbach, Eschau, Faulbach, Großheubach, Großwallstadt, Hausen, Kirchzell, Kleinheubach, Kleinwallstadt, Klingenberg, Laudenschbach, Leidersbach, Miltenberg, Mömlingen, Mönchberg, Neunkirchen, Niedernberg, Obernburg, Röll-

bach, Rüdenu, Schneeberg, Stadtprozelten, Sulzbach, Weilbach, Wörth.

Im Wahlbezirk 100 – Aschaffenburg Stadt stehen 29 Delegierte, davon mindestens sechs Frauen zur Wahl,

im Wahlbezirk 200 – Aschaffenburg-Ost zehn Delegierte, davon mindestens zwei Frauen,

im Wahlbezirk 300 – Alzenau 15 Delegierte, davon mindestens drei Frauen,

im Wahlbezirk 400 – Main Spessart 25 Delegierte, davon mindestens fünf Frauen,

im Wahlbezirk 500 – Miltenberg 21 Delegierte, davon mindestens sieben Frauen. ■

EINLADUNG ZU DEN MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

An alle Mitglieder der IG Metall Aschaffenburg

Zu den nachfolgenden Mitgliederversammlungen der IG Metall laden wir euch recht herzlich ein:

■ **Wahlbezirk 300 – Alzenau**

15. Januar, 16.30 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus, Alfred-Delp-Straße 4, Alzenau.

■ **Wahlbezirk 500 – Miltenberg**

23. Januar, 15.30 Uhr, Pfarrheim Trennfurt, Heinrich-Ühlein-Straße, Trennfurt.

■ **Wahlbezirk 400 – Main Spessart**

25. Januar, 17 Uhr, Gaststätte Spessarttor, Wombacher Straße 140, Lohr.

■ **Wahlbezirk 200 – Aschaffenburg-Ost**

29. Januar, 18 Uhr, TSV Sportheim Keilberg, Jahnstraße 6, Keilberg.

■ **Wahlbezirk 100 – Aschaffenburg-Stadt**

29. Januar, 17 Uhr, Sitzungssaal IG Metall, Haselmühlweg 1, Aschaffenburg.

Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen:

1. Begrüßung
2. Abstimmung über die Wahl von Stellvertretern zur Delegiertenversammlung
3. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
4. Wahl der Stellvertreter zur Delegiertenversammlung
5. Vorschläge für die Wahl des Ortsvorstandes, der bezirklichen Tarifkommissionen, der bezirklichen Ausschüsse und der Vorsitzenden der Arbeitskreise und Ausschüsse der IG Metall Aschaffenburg
6. Stand der Aktivitäten im Kfz-Handwerk
7. Planung der Aktionen zur Leiharbeit
8. Aktuelle Entwicklung zur Altersteilzeit
9. Verschiedenes

Herbert Reitz
Erster Bevollmächtigter

Rudi Großmann
Zweiter Bevollmächtigter

IMPRESSUM

IG Metall-Aschaffenburg
Haselmühlweg 1
63741 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 - 86 42-0
Fax 0 60 21 - 86 42-12
E-Mail:
aschaffenburg@igmetall.de
Internet: www.igmetall-
aschaffenburg.de
Redaktion: Herbert Reitz (ver-
antwortlich), Maria Rohrmeier

EINLADUNGEN

Wahlversammlungen der Nebenstellen

■ **Alle Mitglieder der Nebenstelle Dillingen/Lauingen:**
Betriebe:

Gartner, Grünbeck, Krauss, LMV, Renner, Röhm, SDA und Postleitzahlen: 89407-89446. 25. Februar, 18 Uhr, Dillinger Hof, Rudolf-Diesel-Strasse 8, 89407 Dillingen.

■ **Alle Mitglieder der Nebenstelle Donau-Lech-Jura:**
Betriebe:

Bühler, Drossbach, Fendt, Geda, Grenzobach, Krämer, MÜSCHA, Südahl und Postleitzahlen: 86609-86649. 12. Februar, 17 Uhr, Gasthof Dietershauser, Rainer Straße 50, 86609 Donauwörth.

Wahlversammlungen Nebenstellen und arbeitslose Mitglieder

■ **Mitglieder der Nebenstelle Ries:**
Betriebe:

Behr, Busse, Hänchen, HS Elektronik, Kathrein, Kiel, KGM, Lessmann, Lima, LRE, Matulka, Rood, Strenesse und Postleitzahlen: 86650-86759.

11. Februar, 18 Uhr, DGB Jugendheim, Nürnberger Straße 1, 86720 Nördlingen.

■ **Alle Arbeitslosen im Bereich der IG Metall Augsburg:**

18. Februar, 17 Uhr, IG Metall Augsburg, Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg, Sitzungsraum Die arbeitslosen Mitglieder wählen zwei Delegierte.

IMPRESSUM

IG Metall Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
Telefon 08 21 - 7 20 89-0
Fax 08 21 - 7 20 89-50
E-Mail: augsburg@igmetall.de
Redaktion: Jürgen Kerner
(verantwortlich)

IG METALL AUGSBURG SCHREIBT DEMOKRATIE GROSS

Jedes Mitglied kann wählen

Anfang 2008 wählt die IG Metall Augsburg ihre neue Delegiertenversammlung für die nächsten vier Jahre. Dazu sind rund 25 000 Mitglieder aufgerufen. Die Wahlvorbereitungen in den Betrieben und in der Geschäftsstelle laufen bereits auf Hochtouren.

Alle vier Jahre bestimmt die IG Metall Augsburg ihr Parlament – die Delegiertenversammlung. Dafür müssen jetzt die 150 Delegierten gewählt werden. »Die Delegiertenversammlung ist der oberste Souverän der Verwaltungsstelle«, erklärt Jürgen Kerner, Erster Bevollmächtigter. Hier gibt die Geschäftsführung vier Mal im Jahr ihren Bericht. Es werden auch Tarifforderungen beschlossen und politische Debatten geführt.

Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Vertretern der Mitglieder im Betrieb zusammen. Gleichzeitig sind die Nebenstellen, sowie Rentner und Arbeitslose vertreten. Dazu legt ein Statut den Delegiertenschlüssel fest. Jetzt werden die Delegierten für die neue, vierjährige Amtsperiode gewählt. Diese treten erst-



Batzenhofen bei Augsburg: In der Mehrzweckhalle sind die vierteljährlichen Delegiertenversammlungen der IG Metall Augsburg. Dieser zentrale Tagungsort ist für alle Delegierten, vor allem aus den Nebenstellen, gut zu erreichen.

mals am 5. April zusammen. Sie wählen dann ihrerseits die Bevollmächtigten, den Ortsvorstand und die Tariffunktionen für die kommende Amtszeit. In großen Betrieben werden die Delegierten in Mit-

gliederversammlungen gewählt. Die Nebenstellen, Klein- und Mittelbetriebe, die Rentner und die arbeitslosen Mitglieder wählen in eigenen Versammlungen. (Siehe Einladungen auf dieser Seite.) ■

Alle Betriebe sind mit dabei

Gemeinsame Versammlung zur Delegiertenwahl.

Die Mitglieder folgender Betriebe und Postleitzahlen wählen 17 Delegierte (siehe Kasten): a&o, AALCOO, ABB, AMPACK, AM-Serv, ARO, A-SAB, Audi, Augsburger Ferdern, AuTec, Autefa, Auto Pröller, Baldwin, Beta Systems, Bezler, Blaschke, Bosch, Böwe Textil, Brunnhuber, Co-

lumbus, Dematic, Dierig Textilwerke, Drescher&Lung, E&L Elektro, EAE, EMS, EPT, Erhardt&Leimer, Erich Büchele, EWT, FHP, Faun, Fluhr, Gebr. Jäcklin, Greif, Haas-Grepp-mair, Hetzenegger, HLS, Hörauf & Kohler, HPC, IBM, Jaudt, Kannegieser, Kleindienst Scanner, Knotex, Kone, Krauss, Krist, KUKA Dienstleistung, Ludwig, MAN Truck&Bus, MAPAG, Max Schuster, MDE, NCR, OFS, Opel Sigg, Osram DSC, Osram WGA, Otis, Pfaff, Pfister GmbH, Pfister Waagen, PLG, PTG, Rheinmetall, Rittel, SBS, Scheiblich, Schöffel, SIL Schenker, Stöhr, VW Zentrum, Wagner Klimatechnik, Ziegler GmbH. Postleitzahlen: 86150-86608, 86760-86829, 86900-86999, 87000-89406, 89447-89999, 86830-86899.

EINLADUNG

- **Termin:**
18. Februar 2008
- **Zeit:**
18 Uhr
- **Ort:**
IG Metall Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
Sitzungsraum

EINLADUNGEN

Wahlversammlungen der Senioren Augsburg und der Nebenstellen

■ **Senioren Augsburg**
20. Februar, 14 Uhr,
Gaststätte
Hubertushof,
Hubertusplatz 2
86169 Augsburg.

■ **Senioren Nebenstellen**
24. Januar, 14 Uhr,
Landgasthof
Grünwald,
Hopfenweg 4
86687 Altisheim.

Im Anschluss an die Versammlung wird der Faschingsball starten. Unterhaltung und Spaß werden dabei garantiert.

ORGANISATIONSWAHLEN 2008

Gemeinsam wollen wir für Gerechtigkeit sorgen

Die IG Metall Bamberg stellt die Weichen für die Zukunft. In Mitgliederversammlungen werden jetzt die IG Metall-Delegierten gewählt.

Liebes Mitglied der IG Metall Bamberg, bitte lies diese Seite durch und suche dir den Termin der Mitgliederversammlung heraus,

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der IG Metall
3. Aufgaben der Mitglieder von Delegiertenversammlungen
4. Wahl der Delegierten bzw. Ersatzdelegierten
5. Verschiedenes

wo du dazugehörst. Nimm nach Möglichkeit teil, damit bei dieser Urwahl für die Amtsperiode 2008 bis 2011 möglichst viele von der Basis die Zukunft der Verwaltungsstelle Bamberg mitbestimmen. Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerk-

schaftszugehörigkeit. Gemäß Paragraf 13 unserer Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft vertreten sein. Dies sind in Bamberg 27 Prozent, das heißt von insgesamt 70 zu wählenden Delegierten müssen 19 Frauen sein.

Auf eure Teilnahme freut sich die IG Metall Bamberg.

Gottfried Schneider,
Erster Bevollmächtigter
Rainer Wacker,
Zweiter Bevollmächtigter

**Wir wünschen allen
IG Metall-Mitgliedern ein
glückliches und gesundes
Jahr 2008**

IMPRESSUM

Heinrichsdamm 4 a
96047 Bamberg
Telefon 09 51 – 9 65 67-0
Fax 09 51 – 9 65 67-18
E-Mail: bamberg@igmetall.de
www.bamberg.igmetall.de
Redaktion: Gottfried Schneider
(verantwortlich)

Einladung zu Mitgliederversammlungen:

Wochentag	Termin	Ort	Anzahl Mandate	Betriebe oder Mitgliedergruppe
Dienstag	15. Januar, 19 Uhr	Gasthof Wichert, Sassanfahrter Hauptstraße 9, 96114 Hirschaid	2	LN-Möbelhandels GmbH Betrieb Neubert Hirschaid
Mittwoch	23. Januar, 17 Uhr	DGB Haus, Herzog-Max-Straße 44, 96047 Bamberg	4	Rupp + Hubrach, Trench Germany, WTW Kirchaich, Metalluk Bauscher, Metall Sammel-Nr. FGoogo, IG Metall Bamberg
Mittwoch	30. Januar, 15 Uhr	DGB Haus, Herzog-Max-Straße 44, 96047 Bamberg	4	Arbeitslose, Schüler, Studenten
Mittwoch	30. Januar, 15 Uhr	DGB Haus, Herzog-Max-Straße 44, 96047 Bamberg	5	Rentner, Vorruhestand, Altersteilzeit-Freistellung
Samstag	9. Februar, 10 Uhr	IG Metall Jugendheim, Gleusdorfer Straße 23, 96106 Ebern	6	FTE automotive Ebern
Samstag	9. Februar, 18.30 Uhr	Turn- und Sportverein Hirschaid, Vereinshaus, Alleestraße 2, 96114 Hirschaid	1	FTE automotive systems Fischbach
Samstag	9. Februar, 18.30 Uhr	Turn- und Sportverein Hirschaid, Vereinshaus, Alleestraße 2, 96114 Hirschaid	3	Schaeffler Hirschaid, Steba Strullendorf, Hilbert Strullendorf
Dienstag	12. Februar, 18 Uhr	ASV Sportgaststätte, Schäfergraben 33, 91315 Höchstadt	3	Schaeffler Höchstadt, Otema Landtechnik, Schwarz & Co.
Dienstag	12. Februar, 18 Uhr	DGB Haus, Herzog-Max-Straße 44, 96047 Bamberg	2	Frankenluk, VW-Zentrum, Audi Zentrum, Aventi, MAN, Leicht, Renner, Katzenberger, Slosorz, Deutsche Zählergesellschaft, Radio Mose, Wolfschmidt-Heizungsbau, Schmitt-Metallbau, alle Handwerker: Installation, KFZ, Elektro, Metallbauer, Informationstechniker, Orthopädiemechaniker, Klempner, Zahntechniker, Gold- und Silberschmiede
Donnerstag	14. Februar, 16 Uhr	Bosch Kantine, Robert-Bosch-Straße 40, 96050 Bamberg	25	Robert Bosch GmbH Bamberg
Dienstag	19. Februar, 18 Uhr	Sportgaststätte 1. FC Burk e.V., Seetalweg 11, 91301 Forchheim	4	Gebr. Waasner, Kennametal, Weber & Ott, Beru AG, SBA Trafo Tech, Vierling, Loesch Verpackungstechnik, Ferraz Shawmut, Frick Maschinenbau
Donnerstag	21. Februar, 15 Uhr	Brauerei Gasthof Hartleb, Herrenstraße 9, 96126 Maroldsweisach	1	Weiss Spindeltechnik Maroldsweisach, Rössler Memmelsdorf, Weidner Ebern
Montag	25. Februar, 14.30 Uhr	DGB Haus, Herzog-Max-Straße 44, 96047 Bamberg	2	Brose Fahrzeugteile, CML, Oeka Metall, RZB, Metallform-Glaser, Müller Eisengießerei
Dienstag	26. Februar, 13.30 Uhr	Gasthof Dellermann, Oberharnsbach, Burgebracher Straße 5, 96138 Burgebrach	1	Ideal automotive Bamberg + Burgebrach, W. Schmitt, Gardinen Eberau, Frankenstolz, Schlüsselfeld
Mittwoch	27. Februar, 18 Uhr	DGB Haus, Herzog-Max-Straße 44, 96047 Bamberg	2	Textil-Bekleidung Sammel-Nr. FG6999, Bamberger Kaliko, OFA Bamberg, Wunderlich Modelle, Greiff Mode
Montag	3. März, 14.30 Uhr	Gasthof Zur goldenen Krone, Pödeldorfer Straße 22, 96052 Bamberg	2	Wieland Electric, Bamberg
Mittwoch	5. März, 17 Uhr	Sitzungssaal IG Metall, Heinrichsdamm 4a, 96047 Bamberg	1	Holz- und Kunststoff Sammel-Nr. FG7999, Bio- und Holzkraftwerk, Gunreben, Sokol Küchen, Optima Fenster, Neupert
Samstag	8. März, 19 Uhr	Gasthof Schweizer Hof, Nebenzimmer, Würgau, Fränkische-Schweiz-Straße 23, 96110 Scheßlitz	2	Alcan (Cebal) Verpackungen, Scheßlitz

TERMINE

Ostoberfranken

Mitgliederversammlungen sind in folgenden Nebenstellen:

- **22. Januar 2008**, Nebenstelle Hof um 18 Uhr im Oase Erlebnishof (Nebenzimmer), August-Horch-Straße 14, Münchberg (Autohof)
- **22. Januar 2008**, Nebenstelle Naila um 18 Uhr in der Gaststätte Frankenhalle, Finkenweg 13, Naila
- **23. Januar 2008**, Nebenstelle Bayreuth-Mistelgau um 18 Uhr im Schwenksaal, Pottensteiner Straße, Bayreuth
- **24. Januar 2008**, Nebenstelle Bad Berneck-Gefrees um 18 Uhr im Gasthaus Schwarzes Roß, Goldmühler Straße 10, Bad Berneck
- **29. Januar 2008**, Nebenstelle Pegnitz um 16 Uhr in der ASV Sportgaststätte, Pegnitz
- **29. Januar 2008**, Nebenstelle Röslau-Weißstadt-Schwarzenbach/S. um 19 Uhr im Gasthof Aulinger, Lindenweg 18, Marktleuthen
- **30. Januar 2008**, Nebenstelle Marktredwitz-Selb um 19 Uhr im Gasthof »Zum Kirchenwirt«, Kirchstraße 9, Marktredwitz
- **13. Februar 2008**, Nebenstelle Kulmbach um 18 Uhr in der Gaststätte »Zum Gründla«, Am Gründlein 5, Kulmbach

IMPRESSUM

Gemeinsam für die IG Metall Ostoberfranken und Coburg
 Federführend: IG Metall Ostoberfranken, Hoferstraße 21, 95213 Münchberg, Telefon 0 92 51 – 99 51-0, E-Mail: ostoberfranken@igmetall.de
 Internet: www.ostoberfranken.igmetall.de
 Redaktion: Volker Seidel (verantwortlich)

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2008 AM 12. APRIL IN BAD ALEXANDERSBAD

»Lokalparlament« der IG Metall

In Ostoberfranken werden bis Mitte Februar 73 IG Metall-Delegierte gewählt.

Der 21. ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall in Leipzig gab den Startschuss. Jetzt werden überall im Land die neuen Delegiertenversammlungen (»Lokalparlamente«) für die Legislaturperiode 2008 bis 2012 neu konstituiert.

Für die IG Metall Ostoberfranken bedeutet dies: 73 Delegierte, davon 25 Frauen, sind in den Nebenstellenversammlungen bis Mitte Februar 2008 zu wählen. Hinzu kommen der Erste und Zweite Bevollmächtigte, sodass 75 Kolleginnen und Kollegen die neue Delegiertenversammlung für die kommende

Legislaturperiode bilden. Am 12. April 2008 haben die Delegierten viele Aufgaben zu erfüllen. Die Neuwahl des Ersten und Zweiten Bevollmächtigten, die Wahl des neuen Ortsvorstandes (13 Kolleginnen und Kollegen, davon fünf Frauen), die Besetzung der Tarifkommissionen für alle Branchen, die Wahl der Mandatsprüfungs- und Wahlkommission und natürlich die Delegierten zur Bezirkskonferenz.

Der Ortsvorstand der IG Metall Ostoberfranken lädt alle Mitglieder zu den Nebenstellenversammlungen ein (Termine Kasten links), um ihr Wahlrecht

zur Wahl der Delegierten wahrzunehmen. ■

Alle Termine auch im Internet:

► www.ostoberfranken.igmetall.de

TERMINE

Coburg

- **Wahlbereich Ludwigsstadt und Wahlbereich Nordhalben**
 Freitag, 8. Februar 2008, 17 Uhr, »Nordwaldhalle« (Kegelstuben) in Nordhalben
- **Wahlbereich Bad Rodach**
 Dienstag, 12. Februar 2008, 18.30 Uhr, Gaststätte »Rösler-Stuben«, Ernststraße 3 in Bad Rodach
- **Wahlbereich Kronach**
 Mittwoch, 13. Februar 2008, 18 Uhr, Gaststätte »Schützenhaus«, Ludwigsstädter Straße 1 in Kronach
- **Wahlbereich Lichtenfels-Burgkunstadt**
 Donnerstag, 14. Februar 2008, 17.00 Uhr, Gaststätte »Zum Schützenwirt«, Hauptstraße 3 in Redwitz
- **Wahlbereich Neustadt**
 Dienstag, 19. Februar 2008, 19 Uhr, Corning Kantine, Austraße 101 in Neustadt
- **Wahlbereich Coburg**
 Donnerstag, 21. Februar 2008, 19 Uhr, Gaststätte »Büchner«, Neustadter Straße 27 in Dörfles-Esbach



Organisationswahlen 2008 in Coburg

In Coburg werden bis Mitte Februar 60 IG Metall-Delegierte gewählt. Nach der Beschlussfassung über ein neues Ortsstatut für die Verwaltungsstelle Coburg steht fest, dass im Rahmen der Organisationswahlen 60 Delegierte, davon mindestens 16 Frauen, in den sechs Wahlbereichen bis Mitte Februar 2008 zu wählen sind.

Ebenfalls gewählt werden müssen zehn Ortsvorstandsmitglieder, davon drei Frauen, sowie der Erste Bevollmächtigte und Zweite Bevollmächtigte (ehren-

amtlich), sodass die Delegiertenversammlung zukünftig aus 72 Kolleginnen und Kollegen gebildet wird.

Weiter sind in der Versammlung am Samstag, 12. April 2008, die Besetzung der Tarifkommissionen für alle Branchen sowie die Delegierten zur Bezirkskonferenz zu wählen.

Der Ortsvorstand lädt alle Mitglieder in den Wahlbereichen zu den Mitgliederversammlungen ein, um ihr Wahlrecht zur Wahl der Delegierten wahrnehmen zu können.

Allen Metallern und allen Lesern wünschen wir für 2008 alles Gute, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr.

Die IG Metall Coburg und IG Metall Ostoberfranken

TERMINE

DGB-Neujahrsempfang

Der inzwischen zur festen Tradition gewordene Neujahrsempfang des DGB ist am 17. Januar um 17 Uhr im IG Metall Saal. Das Thema 2008 »Armut in einer reichen Stadt« wird Bernd Schnackig (Diözesansekretär und Arbeitslosen- und Mobbingopferbetreuer) darstellen. Der Pianojazzler Thomas Fink wird musikalisch begleiten und Biggi Liebig eine Ausstellung von Peggy Kleinert eröffnen. Alle sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung in der IG Metall wird gebeten, damit Imbiss und Anstoßen zum Jahresbeginn nicht zu knapp ausfallen. IG Metall Telefon 0 91 31 – 8 83 80

Kfz-Tarifkampf

Das Kfz-Handwerk will sich aus der Tarifbindung schleichen. Die **metallzeitung** berichtete über die Entwicklung in Bayern. Eine Regionale Branchenkonferenz im letzten November, Handwerksausschusssitzungen, Betriebsversammlungen in den Kfz-Betrieben und IG Metall-Mitgliederversammlungen mit der Wahl betrieblicher Tarifkommissionen haben den Auftakt für die Durchsetzung ordentlicher Handwerksstarife auch in Erlangen gelegt. Allein im Autohaus Pickel traten in einer Aktion über zwanzig neue Kolleginnen und Kollegen der IG Metall bei. Weitere Aktionen folgen.

EINTRITTE BEI MEC IM DUTZEND

Klare Forderung der Betriebsversammlung: Tarifvertrag

Vor zehn Jahren wurde das Mechanic Center ausgegliedert und eine 100-Prozent-Tochter der Siemens AG. Eine Tarifbindung wurde verweigert, stattdessen wollte man sich am Tarif des Elektro-Handwerks orientieren. Ergebnis dieser entwürdigenden Vorgehensweise der Leitung: Seit Jahren hat es keine Erhöhungen der Grundentgelte mehr gegeben, individuell wurden mehr oder weniger willkürlich Zulagen gezahlt. In einer Betriebsversammlung im Dezember erklärte sich die Geschäftsleitung zu Tarifverhandlungen bereit. Die Tarifaufeinandersetzung wird nicht nur am Verhandlungstisch entschieden, das sehen auch mehr als zwei Dutzend MEC-Beschäftigte so, die in den letzten Wochen der IG Metall beigetreten sind.

AM 24. NOVEMBER IN NÜRNBERG – AM 6. DEZEMBER IN ERLANGEN

Jugend aktiv. Die Zukunft gehört uns

Über 3500 Jugendliche haben am 24. November 2007 in Nürnberg für Ausbildungsplätze und die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis demonstriert. In Erlangen wurden am Nikolaustag Unterschriften für das Grundrecht auf Ausbildung gesammelt.

In einem Protestmarsch zogen die Jugendlichen durch die Nürnberger Innenstadt. Höhepunkt des Aktionstages »Für Ausbildung und Übernahme« war die Abschlusskundgebung auf dem Nürnberger Kornmarkt. Dort wurde unter anderem ein Großtransparent entrollt, auf dem: »Ausbildung + Übernahme = Zukunft« zu lesen war.



Trotz schlechtem Wetter: Erfolgreiche Aktion am Nikolaustag auf dem Hugenottenplatz.

Eric Leiderer, Bezirksjugendsekretär der IG Metall in Bayern: »Wir brauchen keine Geschenke oder Pakte, wir brauchen Zukunft durch Ausbildung und Arbeitsplätze. Staatsregierung und Unternehmen müssen endlich handeln. Wir haben eine ganz klare Botschaft: Weg mit dem Ausbildungspakt, her mit der Ausbildungsplatzumlage.«

Am Nikolaustag starteten die Ortsjugendausschüsse aus Schwabach, Erlangen, Nürnberg und Fürth eine gemeinsame Aktion auf dem Hugenottenplatz. Mit einem Lichtermeer wurde auf die fehlenden Ausbildungsplätze in der Region hingewiesen und Unterschriften für die Petition »Grundrecht auf Ausbildung« gesammelt. ■

Neuwahlen in der IG Metall Erlangen

Wahlen für die nächsten vier Jahre: Ausschüsse, Delegierte, Vorstandsmitglieder, Bevollmächtigte.

Der 21. Gewerkschaftstag der IG Metall ist der Auftakt für Neuwahlen in der IG Metall.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Beschlussgremium der IG Metall-Verwaltungsstelle Erlangen. Sie setzt sich zusammen aus den Delegierten, die von allen IG Metall-Mitgliedern gewählt

werden. Dabei werden alle Mitglieder in Wahlbereiche aufgeteilt. Betriebe mit vielen Mitgliedern haben mehrere Delegierte, so hat beispielsweise allein Siemens Medizintechnik neun Mandate. Kleinbetriebe mit weniger als 25 Mitgliedern werden zu einem Wahlbereich zusammengefasst. Auch arbeitslose Mitglieder, Senioren, Schüler und Studenten wählen ihre Vertreter in die Delegiertenversammlung.

Erstmals treffen die Delegierten am Samstag, dem 5. März, zusammen. Im Anschluss an den

Geschäftsbericht zur vergangenen Arbeit werden die Bevollmächtigten für die nächsten vier Jahre ebenso gewählt wie die Mitglieder des Ortsvorstands, das Führungsgremium der IG Metall Verwaltungsstelle Erlangen.

IMPRESSUM

IG Metall Erlangen
Friedrichstraße 7
91054 Erlangen
Telefon 0 91 31 – 88 38 0
Fax 0 91 31 – 88 38 22
Redaktion: Wolfgang Niclas
(verantwortlich), Silvia Heid



Delegierte und TeilnehmerInnen am Gewerkschaftstag in Leipzig mit Berthold Huber, unserem neuen Vorsitzenden.



AUF EIN WORT ...

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

das Jahr 2007 geht zu Ende. Hinter uns liegt ein gewerkschaftlich insgesamt erfolgreiches Jahr. Wir konnten Tariferfolge durchsetzen, die ohne eine starke IG Metall undenkbar wären. Wir haben bewiesen, dass Standort- und Beschäftigungssicherung ohne Tarifverzicht und Arbeitszeitverlängerung realisierbar ist.

Und mit den vielen alltäglichen Erfolgen unserer Interessenvertretung und Mitbestimmung in den Betrieben können wir uns sehen lassen.

**Wir wünschen allen ein
gesundes, glückliches und
erfolgreiches Jahr 2008.**

Wiederum werden große Herausforderungen vor uns liegen. Wir rufen alle auf mitzumachen. Und wir rufen alle auf, offensiv für die IG Metall einzutreten, zum Beispiel mit der Werbung von neuen Mitgliedern. Mit der bevorstehenden Neuwahl unserer Gremien im Betrieb und am Ort bekommen wir neue Kraft. Wir stärken damit unsere Handlungsfähigkeit. Damit wir in Zukunft weiter offensiv auftreten können:

**Für Arbeit und
soziale Gerechtigkeit ...**

Thomas Händel,
Erster Bevollmächtigter
Anny Heike,
Zweite Bevollmächtigte

IMPRESSUM

IG Metall Fürth
Königswarter Straße 16
90762 Fürth
Telefon 09 11 - 9 70 53-0
Fax 09 11 - 9 70 53-53
E-Mail: fuerth@igmetall.de
Redaktion: Thomas Händel
(verantwortlich), Anny Heike

WIR LADEN EIN

Mitgliederversammlungen

Die Mitglieder der IG Metall-Verwaltungsstelle Fürth wählen jetzt ihre Gremien.

Die Tagesordnung

- 1. Die Ergebnisse des Gewerkschaftstags.
- 2. Wahl der Delegierten für die Delegierten-Versammlung der IG Metall Fürth.

Zu den **betrieblichen Wahlversammlungen** sind alle Mitglieder eingeladen, die dem Betrieb angehören und in den Wählerlisten verzeichnet sind.

Zu den **regionalen Wahlversammlungen** sind alle Mitglieder eingeladen, die den einzeln aufgeführten Betrieben nicht angehören und/oder dort ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Gewählt werden können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit.



Wahlbereich	zu wählen sind:	davon mind. Frauen	Termin	Ort
Faber	1	-	16. Januar 2008 15.30 Uhr	Betriebsratsbüro Faber
Siemens A&DSE	3	1	17. Januar 2008 16 Uhr	Südwestlicher Gartenbauverein Fürth,
Metz	2	1	22. Januar 2008 18.30 Uhr	Gewerkschaftshaus Fürth, Königswarterstraße 16
RUAG	2	1	23. Januar 2008 15 Uhr	Werkkantine RUAG
Getrag	2	-	8. Februar 2008 18 Uhr	»Goldener Adler« Rothenburger Straße 14, Bad Windsheim
AEG	4	1	9. Februar 2008 10 Uhr	»Zum Rappen« Vorm Würzburger Tor 6/10, Rothenburg
Bosch	7	2	9. Februar 2008 10.00 Uhr	»Bergwirt«, Schernberg 1, Herrieden
Regionalbereiche				
Neustadt/Aisch – Bad Windsheim	5	1	8. Februar 2008 18. Uhr	»Goldener Adler«, Rothenburger Straße 14, Bad Windsheim
Rothenburg	3	1	9. Februar 2008 10 Uhr	»Zum Rappen« Vorm Würzburger Tor 6/10, Rothenburg
Ansbach Stadt & Land, Dinkelsbühl	10	3	9. Februar 2008 10 Uhr	»Bergwirt«, Schernberg 1, Herrieden
Fürth Stadt & Land	22	9	15. Februar 2008 17 Uhr	Gewerkschaftshaus Fürth Königswarterstraße 16

BETEILIGT EUCH

■ Gelebte Demokratie

Im Vier-Jahresrhythmus werden von Januar bis Juni alle Gremien in den IG Metall Verwaltungsstellen neu gewählt.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ in unserer Verwaltungsstelle. Aus ihrer Mitte werden der Ortsvorstand und die Bevollmächtigten gewählt. Die Delegiertenversammlung, die sich aus 208 Kolleginnen und Kollegen der Betriebe im Bereich der Verwaltungsstelle Ingolstadt zusammensetzt, bestimmt die Politik der IG Metall vor Ort.

Die Verwaltungsstelle wird in Wahlbezirke eingeteilt und in diesen werden die Delegierten aus den Reihen der Mitgliedern gewählt.

Die jeweiligen Einladungen werden in den Betrieben verteilt. Bei Einzelmitglieder, Seniorinnen und Senioren per Post. Um unsere gemeinsamen Ziele durchsetzen zu können, ist es wichtig, sich aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen. Deshalb laden wir alle Mitglieder herzlich ein, sich an der Wahl zu beteiligen.

IMPRESSUM

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41 - 9 34 09-0
Fax 08 41 - 9 34 09 99
Redaktion: Johann Horn (verantwortlich), Ursula Neumann

TARIFVERHANDLUNGEN BEI MT MISSLBECK TECHNOLOGIES GMBH

»Wir haben die Nase voll«

Die gesamte Belegschaft informierte sich während der Tarifverhandlungen.

Monatelange Verhandlungen gingen einer Aktion der Beschäftigten im Oktober bei Misslbeck voraus. Hintergrund ist die Anbindung an den Flächentarifvertrag. Besonders sauer sind die Beschäftigten wegen der Forderung der Geschäftsführung: Jeder Beschäftigte soll der Firma 100 Stunden aus dem Arbeits-

zeitkonto schenken. »100 Stunden umsonst ohne Gegenleistung wird es nicht geben«, betont der Betriebsratsvorsitzende Klaus Zenk. Adrian Dubno, der zuständige IG Metall Sekretär, erklärt: »Es geht bei Misslbeck nicht nur um den Flächentarif, sondern um mehr Fairness und Gerechtigkeit für die Beleg-

schaft.« Noch deutlicher wird Stefan Ißl, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender: »Wir haben die Nase voll, Jahr für Jahr eine Nullrunde hinnehmen zu müssen. Nur Bares ist Wahres.«

Ein erster Erfolg ist die Zusage über einen Eintritt in den Verband der bayerischen Metall- und Elektroindustrie. Entscheidend sind hierbei die Überleitungsbedingungen bei der Arbeitszeit von 37 auf 35 Stunden in der Woche.

»Das letzte Wort haben unsere Mitglieder bei Misslbeck. Sie entscheiden letztendlich über einen Tarifvertrag. Seit Beginn der Auseinandersetzung haben wir etwa 40 neue Mitglieder bei Misslbeck Technologies gewinnen können. Darauf sind wir nicht nur stolz, sondern das stärkt auch unsere Verhandlungsposition«, bekräftigt Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall. ■



Die Kolleginnen und Kollegen bei Misslbeck haben die Nase voll und wollen faire Bedingungen im Tarifvertrag.

Gesamtbetriebsrat bei Misslbeck gegründet

Ingolstadt und Zwickau gründen gemeinsame Interessensvertretung.

Das Unternehmen Misslbeck konfrontiert die Kolleginnen und Kollegen in Zwickau mit den gleichen Forderungen und Positionen wie in Ingolstadt.

Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beider Standorte war es deshalb notwendig, einen Gesamtbetriebsrat zu installieren. »Vernetzte Betriebs-

ratsarbeit zwischen Bayern und Sachsen ist wichtig, damit die Belegschaften nicht gegeneinander ausgespielt werden«, bekräftigt Adrian Dubno, zuständiger Gewerkschaftssekretär.

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen viel Ausdauer bei den anstehenden Herausforderungen.



Gewählt zum Gesamtbetriebsrat: Klaus Zenk (Erster von links) und Swen Maier (Erster von rechts).

JOHANN HORN IN DEN VORSTAND GEWÄHLT

Gewerkschaftstag in Leipzig

Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt und Schwabach, wurde als ehrenamtliches Mitglied in den Vorstand der IG Metall gewählt.

Wir gratulieren.



Berthold Huber (rechts) gratuliert Johann Horn.



Unsere Delegierten und Teilnehmer am Gewerkschaftstag.

WAHLTERMINE

- **Nebestelle Lindenberg**
14. Januar, 18 Uhr, Gasthaus »Lindberger Hof«, Hauptstraße 50, Lindenberg
- **Nebestelle Blaichach/Sonthofen**
17. Januar, 18 Uhr, Gasthaus »Krone«, Rottachbergstraße 1, Immenstadt
- **Nebestelle Kempten**
22. Januar, 18 Uhr Gasthaus »Klecks«, Rottachstraße 17, Kempten
- **Nebestelle Pfronten**
23. Januar, 18 Uhr, Gasthaus »Oberer Wirt«, Kirchsteige 10, Pfronten
- **Nebestelle Memmingen/Otto-beuren**
24. Januar, 18 Uhr, Gasthaus »Weißes Roß«, Kalchstraße 16, Memmingen
- **Nebestelle Füssen**
24. Januar, 18 Uhr, Gasthaus »Bräustüberl«, Rupprechtstraße 5, Füssen
- **Nebestelle Lindau**
28. Januar, 18 Uhr, Restaurant »Am See«, Zwanzigerstraße 12, Lindau
- **Nebestelle Mindelheim**
7. Februar, 19 Uhr, Gasthaus »Alte Post«, Maximilianstraße 39, Mindelheim
- **Nebestelle Kaufbeuren**
13. Februar, 19 Uhr Begegnungs-stätte Arbeiterwohlfahrt (AWO), Hauberisserstraße 8, Kaufbeuren
- **Nebestelle Marktoberdorf**
21. Februar, 18 Uhr, Gasthaus Buchenhain, Buchenweg 11, Marktoberdorf

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Infos gibt es unter Telefon 08 31-52 26 40 bei der IG Metall Kempten

IMPRESSUM

IG Metall Kempten
Königstraße 2
87435 Kempten
Telefon 08 31 - 5 22 64-0
Fax 08 31 - 5 22 64-50
E-Mail: kempten@igmetall.de
Internet:
www.kempten.igmetall.de
Redaktion: Dietmar Jansen
(verantwortlich)

:gestalte die Politik der Verwaltungsstelle mit.
:beteilige dich.
:übernehme Verantwortung.
:deine Stimme zählt!

IG METALL KEMPTEN

Mitgliederversammlungen in den Nebenstellen der IG Metall Kempten

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
2008 werden in jeder Nebenstelle Delegierte in das höchste beschlussfassende Gremium der Verwaltungsstelle Kempten, die Delegiertenversammlung, neu gewählt. Das Gremium umfasst insgesamt 68 Delegierte. Jede Nebenstelle ist entsprechend ihrer Mitgliederstärke in der Delegiertenversammlung vertreten. Für die Wahlperiode 2008 bis 2012 ergibt sich folgende Verteilung:

Nebestelle	Mandate in der Delegiertenversammlung	Frauenquote
Blaichach/Sonthofen	12	2
Füssen	3	1
Kaufbeuren	3	1
Kempten	10	2
Lindau	5	1
Lindenberg	6	1
Marktoberdorf	9	1
Memmingen/Otto-beuren	8	1
Mindelheim	6	1
Pfronten	6	1
Gesamt	68	12

Gemäß Paragraph 13 der Satzung der IG Metall müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in den Organen unserer Organisation vertreten sein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Wahlen
 - Wahl des Wahlvorstands
 - Wahl der Nebenstellenleitung
 - Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
4. Vorbereitung der Delegiertenversammlung am 12. April 2008

Mit kollegialen Grüßen

Dietmar Jansen
Erster Bevollmächtigter

Carlos Gil
Zweiter Bevollmächtigter

Info Delegiertenversammlung: »das Parlament der Arbeit«. Die Mitglieder der IG Metall sind aufgerufen, ihr höchstes Gremium auf örtlicher Ebene – die Delegiertenversammlung – zu wählen. Die Delegiertenversammlung, das »Parlament der Arbeit«, setzt sich aus den Delegierten der verschiedenen Nebenstellen der IG Metall Kempten zusammen und bestimmt die Politik der IG Metall-Verwaltungsstelle. Die Delegiertenversammlung tritt vier Mal im Jahr zusammen. Dabei werden unter anderem Beschlüsse zur IG Metall-Politik gefasst, Anträge verabschiedet und der Ortsvorstand gewählt.

TARIFVERTRAG

Sicherheit bei SAG

Zum Ende des Jahres läuft der Tarifvertrag bei SAG aus, der auch eine Arbeitszeitverlängerung auf 38 Stunden pro Woche regelt. Um eine Anschlussvereinbarung zur Beschäftigungssicherung zu erreichen, waren jetzt fünf schwierige Verhandlungsrunden nötig. Der neue Vertrag, mit einer Laufzeit von zwei Jahren, sieht neben der Verlängerung der Arbeitszeit wie bisher auch erstmals eine Regelung zu dem Einsatz der Dandl-Beschäftigten vor. Nach den bisherigen Alt-SAG-Netz und -Energie-Konditionen werden zum Ende des Jahres noch 1611 Beschäftigte bezahlt. Die Vereinbarung sieht nun vor, dass diese Anzahl nicht weiter sinkt, das heißt zum Ende des Jahres 2009 werden weiterhin 1611 Kolleginnen und Kollegen nach diesem Tarifvertrag entlohnt. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass in den nächsten zwei Jahren über 100 Beschäftigte von Dandl zu den Konditionen von Alt-SAG NE beschäftigt werden müssen. In Zukunft sollen Schlüsselqualifikationen nur von Beschäftigten besetzt werden, die ebenfalls unter diesen Tarifvertrag fallen. Ebenfalls neu: Bei Verstoß gegen diese Regelungen kann die IG Metall diesen Vertrag auch außerordentlich kündigen. Aus dem bestehenden Tarifvertrag wird die Beschäftigungs- und Standortsicherung fortgeführt. Der besondere Kündigungsschutz für Mitglieder der IG Metall gilt ebenfalls weiter. Die bisherige Ergebnisbeteiligung wird unverändert fortgeführt. Die Vereinbarung gilt unabhängig davon, wem das Unternehmen SAG GmbH gehört.

IMPRESSUM

IG Metall Landshut
Am Banngraben 16
84030 Landshut
Telefon 08 71 - 143 40-0
Redaktion: Robert Grashei
(verantwortlich), Rudi Gallenberger

JUGEND FORDERT BEIM AKTIONSTAG IN NÜRNBERG MEHR AUSBILDUNGSPLÄTZE

Ausbildung + Übernahme = Zukunft

Ihr Engagement zeigt die IG Metall-Jugend öffentlichkeitswirksam mit pfiffigen Aktionen. Dass mehr als nur Spaß dahintersteckt, beweisen die jungen Metaller durch ihre Positionen bei den Themen Generationenvertrag oder Altersteilzeit.

3500 Jugendliche demonstrierten am 24. November in Nürnberg für ein besseres Ausbildungsplatzangebot und für eine Übernahme nach der Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis. Mit dabei waren rund 60 junge Leute der IG Metall-Jugend Landshut.

Über ein Viertel der Jugendlichen in Bayern finden keinen Ausbildungsplatz, weil das Angebot nicht ausreicht. Und das alles, obwohl die Wirtschaft brummt. »Es ist ein gesellschaftlicher Skandal, dass junge Menschen in einem Land, das Jahr für Jahr Exportweltmeister ist, keine Zukunftsperspektiven bekommen«, erklärt Christoph Bretterkleber, Mitglied des Ortsjugendausschusses der IG Metall Landshut. Die Forderungen der IG Metall-Jugend sind eindeutig: Einführung einer gesetzlichen Umlagefinanzierung und Übernahme nach der Ausbildung im erlernten Beruf. Nur mit einer



»Die Zukunft gehört uns«: Damit dies auch so bleibt, engagieren sich viele junge Gewerkschafter in der Gremienarbeit der IG Metall.

qualifizierten Berufsausbildung und der nötigen Berufserfahrung haben junge Menschen eine Perspektive für die Zukunft und Chancen auf dem Arbeitsmarkt. »Die Erhöhung des Rentenalters auf 67 Jahre sowie das Auslaufen der geförderten Altersteilzeit hat fatale Folgen für Jung und Alt. Während ältere Kollegen nicht aus dem Erwerbsleben aussteigen können, finden junge keinen Arbeitsplatz. Das ist total verrückt«, erläutert

Christoph weiter. »Die IG Metall fordert die Weiterführung der gesetzlichen Altersteilzeitförderung und weitere Möglichkeiten zum flexiblen Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand. Wir als IG Metall-Jugend unterstützen das und setzen uns auch vor Ort für diese Themen ein. So haben wir zum Beispiel heuer im Landshuter Christkindlmarkt Flugblätter verteilt, um auf unsere Position aufmerksam zu machen.« ■

»Möbel Biller steht zum Tarifvertrag«

Trotz Konkurrenzdruck und branchenweiten Einbrüchen gelten in Eching tarifliche Bedingungen

Die IG Metall konnte sich mit Möbel Biller auf Lohn- und Gehaltserhöhungen einigen. In mehrwöchigen Verhandlungen mit der Geschäftsführung der Möbel Biller GmbH ist es gelungen, den bereits 2005 abgeschlossenen Fimentarifvertrag um zwei Jahre zu verlängern. Darum bekennt sich die Firma Biller

GmbH weiterhin zu den Flächentarifverträgen des Bayerischen Möbelhandels und gibt eine Beschäftigungsgarantie für weitere zwei Jahre.

Auch die vormalig angehobene wöchentliche Arbeitszeit von 39,75 Stunden konnte um 1,5 Stunden reduziert werden, so dass die Mitarbeiter ab Januar

nächsten Jahres nur noch 38,25 Wochenstunden arbeiten müssen. Gleichzeitig erhöhen sich die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 2,5 Prozent. Die weitere Anrechnung freiwilliger Zulagen stellt sicher einen Wermutstropfen innerhalb des Tarifvertrags dar, ist aber angesichts der branchenweiten Turbulenzen – wo teilweise Tarifverträge ein Fremdwort sind – gerade noch vertretbar.

Alles in allem zeigen sich die Beschäftigten, der Betriebsrat und auch die Geschäftsführung zufrieden mit dem erreichten Ergebnis. »Immerhin zahlt Biller nach wie vor Tarif«, betont Theo Meisinger von der IG Metall Landshut.



Eine der wenigen positiven Ausnahmen in der Möbelverkaufsbranche: Möbel Biller in Eching hält sich an Tarifverträge.

MITGLIEDER

Im Jahr 2007 konnte der positive Trend in der Aufnahme von Neumitgliedern in die IG Metall in München fortgesetzt werden. Insgesamt traten fast 3000 neue Kolleginnen und Kollegen in die IG Metall in München ein. Besonders erfreulich an dieser Zahl ist der sehr hohe Anteil von Jugendlichen. Allein 650 Auszubildende konnten wir neu in der IG Metall begrüßen. Angesichts der bevorstehenden harten Tarifrunde im Kfz-Handwerk sind die Neueintritte in dieser Branche besonders hoch gewesen.

Mit zu diesem Gesamterfolg hat entscheidend auch unsere Mitgliederwerbaktion im letzten Quartal 2007 beigetragen. Die Gewinner dieser Werberaktion sind gezogen, standen aber bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Hauptpreise werden im Betrieb durch Horst Lischka überreicht.

Allen Werberinnen und Werbern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Der durch sie erreichte Erfolg soll uns allen Ansporn sein, auch in 2008 wieder weiter an Stärke zu gewinnen.

IMPRESSUM

IG Metall München
Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon 0 89 – 5 14 11-0
E-Mail: muenchen@igmetall.de
Redaktion:
Harald Flassbeck (verantwortlich), Mathias Sommerfeld

NACH DEM UMZUG DER MÜNCHNER IG METALL

Unsere neuen Büros sind fertig



Die Bilder zeigen im Uhrzeigersinn von oben links: unseren Empfangsbereich, die Kolleginnen in der Mitgliederbetreuung, einen Blick in unseren Sitzungsraum in der sechsten Etage sowie beispielhaft eines der Büros.

Lang hat es gedauert – nun ist es vollbracht. Die Münchner IG Metall hat im Gewerkschaftshaus ihre neuen Büros bezogen, die wir hier in wenigen Bildern zeigen. Wir sind ab sofort zu finden im Haus A in der fünften Etage. Dort sind alle unsere Büros untergebracht. In der sechsten Etage befindet sich unser Sitzungsraum und genügend Platz, um auch einmal bei einer Tasse

Kaffe oder Tee ein Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen zu führen. Auch Sitzungspausen können in angenehmer Atmosphäre verbracht werden. Bei schönem Wetter ist dafür auch unsere Dachterasse bestens geeignet. Die Büros sind modern eingerichtet. Die Möblierung wurde so ausgewählt, dass alle Beschäftigten stufenlos höhenverstellbare Schreibtische haben.

Dadurch ist ein abwechslungsreiches Arbeiten im Sitzen ebenso möglich wie im Stehen. Ihr alle könnt uns weiterhin unter der bekannten Postanschrift erreichen und auch unsere Telefonnummern sowie E-Mail-Adressen haben wir unverändert mitgenommen. Wir freuen uns auf euren Besuch in unseren schönen neuen Räumen im Münchner Gewerkschaftshaus. ■

Ausblick auf ein arbeitsreiches Jahr 2008

Die IG Metall München steht auch im kommenden Jahr vor großen Herausforderungen.

Kaum ist das Jahr 2008 eingeläutet, erwarten uns alle eine ganze Reihe von großen Herausforderungen im Interesse der abhängig Beschäftigten. Zu Beginn werden die Delegierten für das örtliche »Parlament der Arbeit«, die Delegiertenversammlung, gewählt. Diese konstituiert sich am 29. Februar. Danach ist es an

der Zeit, in den Betrieben die Vertrauensleute zu wählen, um die Basis der Gewerkschaftsarbeit weiter zu stärken. Die Tarifrunde im Kfz-Handwerk wirft ihre dunklen Schatten schon voraus. Nach der Kündigung der Tarifverträge durch die Arbeitgeber bereiten wir uns auf eine äußerst harte Auseinandersetzung

vor, die möglicherweise bis zum Streik führen kann. Bereits im Sommer heißt es dann, die Forderung für die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie zu beschließen und die Aktionen im Herbst so erfolgreich wie 2007 zu führen. Wir rechnen wieder fest mit euer aller Unterstützung. Glück auf.

Ausbildung für alle

Am 24. November war in Nürnberg eine große Demo und Kundgebung der DGB-Jugend mit 4000 Teilnehmern, an der die Münchner IG Metall mit 300 Kolleginnen und Kollegen beteiligt war. Die Forderung hieß: Ausbildung für alle und Übernahme der Azubis nach der Ausbildung. Verdi-Vorsitzender Frank Bsirske war der Hauptredner auf der Kundgebung.

ANERKENNUNG FÜR TREUE MITGLIEDER

Jubilarehrung ist Tradition

Fast 400 Jubilare mit bis zu 80-jähriger Mitgliedschaft wurden in Jubilarfeiern in Regenstein, Neumarkt und Cham geehrt.



Jubilare aus den Städten und Landkreisen Regenstein, Kelheim und Schwandorf in Regenstein.

Die IG Metall Verwaltungsstelle ehrte, wie immer zum Jahresende, ihre treuen Mitglieder, die auf eine 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können. »Da sich die Verwaltungsstelle über die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberbayern und Niederbayern erstreckt, ist es mittlerweile gute Tradition, die Jubilare aus den Städten und Landkreisen Kelheim, Regenstein und Schwandorf in der geografischen Mitte, im Markt Regenstein, zu ehren«, sagte Jürgen Scholz, Zweiter Bevollmächtigter. Ein ganz besonderer Jubilar konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Eh-

rung teilnehmen. Der Kollege Josef Breitfelder aus Schwandorf. Breitfelder kann auf eine 80-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Er ist im Februar 1912 geboren, also stolze 95 Jahre alt. Es hatten sich 230 Gäste in der Jahnhalle eingefunden, da in diesem Jahr erstmals auch die Partnerinnen und Partner der Jubilare eingeladen waren.

Kollege Günter Heinz, Erster Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle, übermittelte den Jubilaren Glückwünsche des Vorstands der IG Metall sowie des Ortsvorstandes der Verwaltungsstelle und dankte den Jubilaren für ihre langjährige Treue, die

mit einer starken Überzeugung verbunden ist. Es ist sicher gut, wenn eine Gewerkschaft gute Funktionäre und Führungskräfte hat, aber deren Durchsetzungskraft hängt nicht davon ab, dass sie schöne Reden halten können, sondern davon, dass hinter ihnen viele Mitglieder stehen. Und dass diese auch entschlossen sind, ihre Interessen gemeinsam zu vertreten und durchzusetzen. »Es gilt immer wieder, die Menschen erneut davon zu überzeugen, dass starke Einzelgewerkschaften der richtige Weg sind und dass sie die Unterstützung möglichst vieler Mitglieder brauchen, wenn wir unser Stück vom großen Kuchen nicht nur in einzelnen Krümeln erobern wollen.«

Herausforderungen wie Leiharbeit, Mindestlohn, Rente oder der Kampf um den Flächentarifvertrag sind dabei nur einige Punkte auf der Tagesordnung im täglichen Streiten für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen der abhängig Beschäftigten und ihrer Familien. Die Jubilare im Kreis Neumarkt und Cham wurden zu gesonderten Jubilarehrungen eingeladen. ■



Jubilare aus dem Raum Neumarkt mit den Bevollmächtigten der Verwaltungsstelle.

TERMINE

- 8. Januar, 19 Uhr
Metallerstammtisch SAD
- 10. Januar
AKR-Senioren
- 10. Januar, 17:30 Uhr
OJA-Sitzung
- 18. und 19. Januar
WES-VKL,
- 21. Januar, 13 Uhr
OV-Sitzung
- 23. Januar, 17:30 Uhr
AKR-Frauen
- 24. Januar
Handwerksausschuss, 17 Uhr
Migrationsausschuss, 16 Uhr
Arbeitstagung NM, 18 Uhr
- 25. Januar, 16 Uhr
Delegiertenversammlung
- 28. Januar, 13 Uhr
Betriebsräteschulung
- 29. Januar, 18 Uhr
RAKBi

IN KÜRZE

- **Bildungsflyer sind fertig**
Unsere Bildungsprogramme 2008 sind in den Betrieben eingetroffen. Die Flyer der Qualifizierungsreihe für Betriebsräte, der Qualifizierungsreihe für Vertrauensleute und die Termine 2008 können von allen Funktionären (Vertrauensleute, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter und Schwerbehinderten-Vertrauensleute) beim Bildungsbeauftragten oder beim Betriebsrat abgeholt werden. Es ist wieder für jeden etwas dabei. Wir freuen uns über eure rege Beteiligung an den Seminaren und wünschen euch viel Erfolg bei der Umsetzung im Betrieb. Denn – qualifizierte Funktionäre sind die Besten...

IMPRESSUM

IG Metall Regenstein
Richard-Wagner-Straße 2
93055 Regenstein
Telefon 09 41 – 6 03 96-0
Fax 09 41 – 6 03 96-19
Redaktion: Günter Heinz
(verantwortlich), Werner
Hasenbank

HÖCHSTSTAND

Mehr Mitglieder

2007 hat sich die Zahl der IG Metall-Mitglieder im Bereich der Verwaltungsstelle Schweinfurt sehr positiv entwickelt. Mehr als 21 000 Gesamtmitglieder bedeuten einen deutlichen Zuwachs zum Vorjahr, und die Zahl von mehr als 16 000 so genannten »Vollbeitragszahlern« – also Mitgliedern, die in einem Beschäftigungsverhältnis stehen – markiert gar einen historischen Höchststand.

Möglich wurde diese Entwicklung natürlich auch durch positive ökonomische Rahmenbedingungen. Vor allem aber durch engagierte und erfolgreiche Werberinnen und Werber, Betriebsräte und Vertrauensleute sowie einen klaren politischen Kurs der Verwaltungsstelle.

Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen konsequente Interessenvertretung honorieren und die Notwendigkeit gewerkschaftlicher Gegenwehr mehr erkannt wird, als das vielleicht noch vor ein paar Jahren der Fall war.

Auf diesem Wege wollen wir weiter machen. Durchsetzungsfähig bleiben wir nur, wenn wir viele sind. Unsere Visionen können nur Realität werden, wenn wir über den entsprechenden Rückhalt in den Belegschaften verfügen. Allen, die an der bisherigen Entwicklung beteiligt waren, gilt deshalb unser ganz herzlicher Dank.

IMPRESSUM

IG Metall Schweinfurt
Manggasse 7 – 9
97421 Schweinfurt
Telefon: 0 97 21 – 20 96-0
Fax: 0 97 21 – 20 96-14
E-Mail: schweinfurt@igmetall.de
Internet: www.igmetall-schweinfurt.de
Redaktion: Klaus Ernst (verantwortlich), Peter Kippes

IG METALL UND DGB VERANSTALTEN EINE GEMEINSAME KUNDGEBUNG

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Geplante Zeitarbeitsmesse der Arbeitsagentur in Schweinfurt wurde nicht durchgeführt

Leiharbeit wird mehr und mehr zum Thema in den Betrieben, aber auch in der breiten Öffentlichkeit. Der rasante Anstieg der Beschäftigtenzahlen in dieser Branche hat längst auch Betriebe in der Region erreicht. Zwischenzeitlich gibt es allein in Schweinfurt 25 Unternehmen, die gewerksmäßig Arbeitnehmerverleih betreiben. Als jetzt auch noch die örtliche Bundesagentur für Arbeit mit einer sogenannten »Leiharbeitsmesse« Werbung für diese »Dienstleister« machen wollte, haben die Gewerkschaften in Schweinfurt mit einer Protestaktion vor dem Gebäude der Bundesagentur für Arbeit reagiert.

Die Kundgebung fand mit mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen, trotz unangenehmer Witterung ein sehr gutes Echo. Frank Firsching, der DGB Regi-

onsvorsitzende, prangerte in seiner Rede die Verdrängung regulärer Beschäftigung durch Zeitarbeit und der damit zusammenhängenden dramatischen wirtschaftlichen Konsequenzen für die Betroffenen an. »Wer heute nicht weiß, ob er morgen noch Arbeit und Einkommen hat und den größten Teil seines Hungerlohnes für die Fahrtkosten einsetzen muss, der kann keine großen Zukunftspläne schmieden«, sagte Firsching. Nach seiner Ansicht ist die Begrenzung und Rückführung von Leiharbeit eines der Ziele, die sich alle DGB-Gewerkschaften in den kommenden Monaten auf die Fahne schreiben müssen.

Bernd Keil, der Vertrauenskörperleiter der IG Metall bei SKF berichtete von der Regelung in seinem Betrieb, die Leiharbeit

grundsätzlich ausschliesse. Winfried Werner (BR Vorsitzender von Bosch Rexroth) verwies auf die mit dem Einsatz von Leiharbeitern entstehende Störung des Betriebsfriedens. Auch bei Bosch Rexroth konnte Leiharbeit zwischenzeitlich wieder verdrängt werden.

Verena Füller unterstrich im Namen der IG Metall-Jugend die Notwendigkeit, auf den Gesetzgeber einzuwirken, da Leiharbeit nach der Berufsausbildung keine selbständige Lebensführung erlaube. Zudem sei die »geschönte« Darstellung des Ausbildungsmarktes – in der Region erhielten nur 57 Prozent der Bewerberinnen und Bewerber einen Ausbildungsplatz – nach wie vor ein Skandal. Insgesamt war unsere Veranstaltung ein wichtiger Erfolg. ■

Ludwig Neumaier weiter Vorsitzender der Senioren

Nicht mehr im Betrieb – aber weiter sehr aktiv.

Die IG Metall Schweinfurt betreut ihre Mitglieder nicht nur während der Erwerbstätigkeit, sondern auch in der Lebensphase (Un-) Ruhestand. Seit mehr als zehn Jahren gibt es hierzu einen eigenen IG Metall Senioren Arbeitskreis. Der Vorstand dieses Gremiums wurde jetzt im Rahmen der Jahresversammlung 2007 neu gewählt und bestätigt. Neuer und alter Vorsitzender ist Ludwig Neumaier. Unterstützt wird er in seiner Vorstandstätigkeit durch Manfred Hübner, Eleonore Windhagen, Elfriede Ment, Bernd Blendel, Richard Gropp, Bernhard Kraus, Rudolf Rotter, Erich Seidel, Klaus Then und Wolfgang Ziller.

In seinem Rechenschaftsbericht konnte Neumaier auf eine Vielzahl interessanter, aber auch geselliger Veranstaltungen der IG Metall Seniorinnen und Senioren zurück blicken. Das Spek-

trum reicht hierbei von politischen Diskussions- und Informationsveranstaltungen, wie beispielsweise zu den Themen

Gesundheitsreform und Treffen mit befreundeten Arbeitskreisen anderer IG Metall Regionen – bis hin zu gemeinsamen Urlaubsreisen und Wanderungen in die Nähe, aber auch in die Ferne. Neumaier bedankte sich in diesem Zusammenhang für die finanzielle Unterstützung der Aktivitäten der Senioren durch die IG Metall Verwaltungsstelle.

Seniorenarbeit ist aber nicht nur von finanzieller Unterstützung abhängig. Neumaier richtete seinen Dank in dieser Frage deshalb ausdrücklich und besonders herzlich an alle freiwilligen

Helferinnen und Helfer, die die Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen letzten Endes erst ermöglichten.

Peter Kippes, der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Schweinfurt, erläuterte den Anwesenden dann die aktuellen Problemstellungen in den Betrieben. Kippes bedankte sich seinerseits bei Ludwig Neumaier und seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für deren Engagement. »IG Metall Solidarität endet nicht mit dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben«, sagte Kippes.



Von links: Elfriede Ment, Bernd Blendel, Klaus Then, Erich Seidel, Wolfgang Ziller, Rudolf Rotter, Manfred Hübner, Peter Kippes, Richard Gropp, Ludwig Neumaier.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG IM ZEICHEN DES GEWERKSCHAFTSTAGES

Zukunft braucht Gerechtigkeit

Die Bilanz ist positiv: Die Zahl der IG Metall-Mitglieder steigt auch in Passau. Aber es gibt noch Reserven.

Mit einer Präsentation vieler Schnappschüsse unserer Delegierten samt Prominenz aus der Hand des Gewerkschaftstagsgasts Reinhard Böckl wurde die Versammlung auf das »Parlament der Arbeit« und dessen Höhepunkte und Ergebnisse eingestimmt.

Heinz Hausner verwies eingangs darauf, das Wahrnehmen des Mandats sei insbesondere eine anstrengende Arbeit mit auch bitteren Momenten wie dem Abschied von Kirsten Rölke gewesen. Schon in den Delegier-

tenvorbesprechungen auf Bayernebene waren spannende Abstimmungen zu bewältigen, aus denen das bisherige ehrenamtliche Vorstandsmitglied Günther Schachner, Weilheim, als Verlierer hervorgegangen sei. Bayern sei nun mit München, Nürnberg, Ingolstadt und Schweinfurt im Vorstand vertreten.

Stefan Donaubaier als Beirat und somit »Gewerkschaftstags-Profi« betonte den historischen Boden von Leipzig als Wiege der deutschen Bewegungen von Ge-

werkschaften und Sozialdemokratie. Diesem Ruf sei die pulsierende Stadt mit einem zukunftsweisenden und von Harmonie geprägten Gewerkschaftstag der IG Metall gerecht geworden.

»Die 501 Delegierten haben ausgefeilte Geschäftsberichte, ein vor allem bei den Wahlen sagenhaftes Medieninteresse und eine kritisch distanzierte Kanzlerin geboten bekommen«, traf er ein Resümee. Besonders vorbildlich sei gewesen, dass alle Kandidaten mit passablen bis hervorragenden Stimmergebnissen gewählt worden sind, etwa Berthold Huber als neuer Erster Vorsitzender mit rund 93 Prozent.

Anton Rehberger, ZF Passau war erstmals am Gewerkschaftstag und umso beeindruckter von Kulisse und Arbeitsatmosphäre. »Nach den langen Tagen mit Antragsberatungen und Debatten standen abends dann noch Diskussionsrunden mit der Politik auf dem Programm, in denen wir unsere Standpunkte vermittelten.« Er sei sehr stolz, ein Metalller zu sein und dankte für das

**Zukunft
braucht
Gerechtigkeit**

Vertrauen. Unser eigener Antrag, die Freizeitunfallversicherung zu optimieren, war aus versicherungstechnischen und komplexen Gründen abgelehnt worden.

Eva Schmilgun, unsere GT-Delegierte von Sedlbauer, war leider krank, ließ aber ebenso verlauten, dass sie sehr dankbar für dieses unvergessliche und hochpolitische Erlebnis sei.

Im Geschäftsbericht für die Verwaltungsstelle Passau konnte Bernhard Roos von steigenden Zahlen bei Mitgliedern und Ortskasse berichten. Infolgedessen war die einstimmige Entlastung von Ortsvorstand und Ortsrevision nur ein selbstverständlicher Akt.

Teil des Geschäftsberichts waren Reporte der Betriebsbetreuer von der Tarif- und Betriebspolitik in unseren Unternehmen. Hohes Interesse fand die Binsenweisheit, dass sich Konflikte für die Gewerkschaft auszahlen, wenn beteiligungsorientiert und beherzt agiert wird. ■



Berthold Huber mit Wählerschaft und Gast.

14. Kegeltturnier der IG Metall Nebenstelle Regen

LINOS räumte beim Kegeln ab – 20 teilnehmende Mannschaften hatten viel Spaß.

Beim traditionellen Kegeln der IG Metall Regen freute sich Nebenstellenleiter Max Schiller über die Rekordzahl von 20 teilnehmenden Mannschaften. Im hervorragend organisierten Turnier wurde mit 15 Schüben in die Vollen und mit 15 Schüben »abgeräumt«.

Beste Mannschaft war LINOS 3 Karl Fenzl, Adolf Kaufmann, Robert Wöfl und Daniel Obleser mit einer Gesamtpunktzahl von 455. Es folgten Schock GmbH EF (449) und Rohde & Schwarz HiFix-Team (446).

Beste Einzelschützen wurden Josef Frisch (Bartec) mit 146 und

Karin Haas (Linhardt) mit 134 Punkten. Die Schwarzwurst ging an »Schock GmbH Azubis«.

An die Siegermannschaften konnten wie immer schöne Pokale und Medaillen überreicht wer-

den. Für jeden Teilnehmer waren reichlich Sachpreise vorhanden, die von den Firmen Bartec, Linhardt, LINOS, Rodenstock, Rohde & Schwarz, Schock und der IG Metall gesponsort wurden.



Die Siegermannschaft von links: Karl Fenzl, Robert Wöfl, Daniel Obleser, Adolf Kaufmann, und Nebenstellenleiter Max Schiller.

TERMINE

- **2. bis 4. Januar**
Betriebsurlaub IG Metall-Büro
- **16. Januar**
BR-Info »Europa-Recht«, Jacking
- **22. und 23. Januar**
Wochenendschulung
Vertrauensleute
»VL-Wahlen optimal gestalten«, Bernried
- **8. Februar**
Delegiertenversammlung, Jacking

IMPRESSUM

IG Metall Passau
Grünaustraße 31
94032 Passau
Telefon 08 51 – 5 60 99-0
Fax 08 51 – 5 60 99-30
E-Mail passau@igmetall.de
www.passau.igmetall.de
Redaktion: Bernhard Roos
(verantwortlich)

IN KÜRZE

■ 1. Delegiertenversammlung am 7. April 2008

Hier werden die zwei Bevollmächtigten, der Ortsvorstand gewählt und die politische Linie der IG Metall bestimmt.

■ Betriebsratsseminar vom 9. bis 14. März 2008

Betriebsräte müssen für ihre Aufgaben gut qualifiziert sein. Ohne Qualifikation läuft im Betriebsrats-Gremium nichts bis gar nichts. Daher mach mit.

■ Fachtagung Leiharbeit am 2. April 2008 in Roggenburg.

Die rasante Zunahme von Leiharbeit stellt den Betriebsrat und die IG Metall vor neue Herausforderungen. Diese Tagung richtet sich an Betriebsratsmitglieder.

WAHLEN 2008

■ Tagesordnung der Wahlversammlungen

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Referat: Organisationswahlen und betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsschwerpunkte
3. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
4. Vorschläge für die Wahl zum Ortsvorstand, den Tarifkommissionen und den Delegierten zur Bezirkskonferenz
5. Anträge und Verschiedenes

Für mehr Informationen zu den Wahlen und dem Ablauf stehen wir dir gerne zur Verfügung. Ein Anruf genügt.

IMPRESSUM

IG Metall Neu-Ulm / Günzburg
Max-Eyth-Straße 11
89340 Leipheim
Telefon 0 82 21 - 3 69 83-0
Fax 0 82 21 - 3 69 83-29
E-Mail: neu-ulm-guenzburg@igmetall.de
www.neu-ulm.igmetall.de
Redaktion: Elmar Heim (verantwortlich)

IG METALL NEU-ULM/GÜNZBURG

Organisationswahlen 2008

Der Gewerkschaftstag in Leipzig hat inhaltlich und politisch neue Akzente für eine erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit gesetzt. Nach der Satzung und dem Ortstatut unserer IG Metall Neu-Ulm/Günzburg wird in 2008 die Delegiertenversammlung neu gewählt. Vorab veröffentlichen wir die Termine in den einzelnen Wahlbezirken.

Wahlversammlungen

Wahlbezirk Nr. 1

»Neu-Ulm – Senden – Holzheim«, Mittwoch, dem 13. Februar 2008 um 18 Uhr, TSV-Speisegaststätte Muthenhölzle, 89231 Neu-Ulm, (an der) Europastraße 15.

Wahlbezirk Nr. 2

»Nersingen – Elchingen – Pfaffen-«, Dienstag, dem 12. Februar 2008 um 18 Uhr, Vereinsgaststätte zu den Fischerstuben, 89278 Nersingen, Blumenstraße 41.

Wahlbezirk Nr. 3

»Weißenhorn – Vöhringen – Illertissen – Altenstadt«, Donnerstag, dem 14. Februar 2008 um 18 Uhr, Gasthof Zur Rose, 89264 Weißen-

horn, Memminger Straße 64.

Wahlbezirk Nr. 4

»Leipheim – Günzburg – Ichenhausen – Kötz«, Montag, dem 18. Februar 2008 um 18 Uhr, Hotel-Gasthof »Zur Post«, 89340 Leipheim, Bahnhofstraße 6.

Wahlbezirk Nr. 5

»Offingen – Burgau – Jettingen-Scheppach – Burtenbach«, Dienstag, dem 19. Februar 2008 um 18 Uhr, Gasthaus Sonne, 89365 Röfingen, Augsburgener Straße 5.

Wahlbezirk Nr. 6

»Thannhausen – Krumbach – Babenhausen – Neuburg«, Mittwoch, dem 20. Februar 2008 um 18 Uhr, Gasthof »Falk«, 89381 Krumbach, Heinrich-Sinz-Straße 4. ■



Gewerkschaftliche Präsenz in der Region stärken.

Einteilung der Wahlbezirke

Insgesamt sechs Wahlbezirke für die Wahlversammlungen

Alle Mitglieder, die in Betrieben beschäftigt sind, deren Betriebsitz in einer der nachfolgend genannten Städte oder Gemeinden ist, sind zu der jeweiligen Wahlversammlung herzlich eingeladen. Mitglieder, die nicht beschäftigt sind und folgenden Status haben: Arbeitslose, Vorruhestandler, Rentner, Schüler, Student mit Wohnort in nachfolgenden Städten oder Gemeinden sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Die Orte sind in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr. 1:

Holzheim, Neu-Ulm, Senden. Oder Wohnort im Landkreis Alb-Donau-Kreis oder Stadtgebiet Ulm, die in der Linie zu oben genannten Gemeinden liegen.

Wahlbezirk Nr. 2:

Elchingen, Nersingen, Pfaffen-

hofen a. d. Roth. Oder Wohnort im Landkreis Alb-Donau-Kreis oder Stadtgebiet Ulm, die in der Linie zu oben genannten Gemeinden liegen.

Wahlbezirk Nr. 3:

Altenstadt, Bellenberg, Buch, Illertissen, Kellmünz a.d. Iller, Oberroth, Osterberg, Roggenburg, Unterroth Vöhringen, Weißenhorn. Oder Wohnort im Landkreis Biberach oder Donau-Alb, die in der Linie zu oben genannten Gemeinden liegen.

Wahlbezirk Nr. 4:

Bibertal, Bubesheim, Ellzee, Günzburg, Ichenhausen, Kötz, Leipheim, Waldstetten. Oder Wohnort im Landkreis Dillingen-Lauingen oder Donau-Alb oder Heidenheim

Wahlbezirk Nr. 5:

Burgau, Burtenbach, Dürrlau-

ingen, Gundremmingen, Haldenwang, Jettingen, die in der Linie-Scheppach, Kammeltal, Landensberg, Offingen, Rettenbach, Röfingen, Winterbach.

Oder Wohnort im Landkreis Augsburg zu oben genannten Gemeinden liegen.

Wahlbezirk Nr. 6:

Aichen, Aletshausen, Babenhausen, Balzhausen, Breitenenthal, Deisenhausen, Ebershausen, Ketttershausen, Kirchhaslach, Krumbach, Münsterhausen, Neuburg an der Kammer, Thannhausen, Ursberg, Waltenhausen, Wiesenbach, Ziemetshausen.

Oder Wohnort im Landkreis Augsburg (südlich der B300), oder Landkreis Unterallgäu, die in der Linie zu oben genannten Gemeinden liegen.

Wenn du deinen Ort hier nicht findest, dann ruf uns an und wir werden gemeinsam klären, zu welchem Wahlbezirk du gehörst.

:gestalte die Politik der Verwaltungsstelle mit.

:beteilige dich.

:übernehme Verantwortung.

:deine Stimme zählt!

TERMINE

Die Mitgliederversammlungen der Nebenstellen:

■ Landsberg

Dienstag, 29. Januar 2008
um 18 Uhr
Bräustüberl, Landsberg

■ Weilheim

Mittwoch, 30. Januar 2008
um 18 Uhr
Gasthof Neuner, Weilheim

■ Geretsried / Wolfratshausen

Donnerstag, 31. Januar 2008
um 18 Uhr
Zur Linde, Wolfratshausen

■ Peißenberg

Donnerstag, 7. Februar 2008
um 18 Uhr
Rigi Rutsch'n, Peißenberg

■ Penzberg

Montag, 11. Februar 2008
um 18 Uhr
Zur Post, Sindelsdorf

■ Peiting / Schongau

Dienstag, 12. Februar 2008
um 18 Uhr
Zechschenke, Peiting

IMPRESSUM

IG Metall Weilheim
Münchener Straße 25 b
82362 Weilheim
Telefon 08 81 - 92 37-0
Fax 08 81 - 92 37-50
E-Mail: weilheim@igmetall.de
www.weilheim.igmetall.de
Redaktion: Günther Schachner
(verantwortlich)

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Für alle Mitglieder der IG Metall im Bereich der IG Metall-Verwaltungsstelle Weilheim

Gemäß der Satzung der IG Metall sind im ersten Halbjahr nach Inkrafttreten einer neuen Satzung die örtlichen Gliederungen neu zu wählen. Die in den Mitgliederversammlungen gewählten Delegierten werden im März 2008 die Bevollmächtigten, die Mitglieder des Ortsvorstandes, die Delegierten zur Bezirkskonferenz und die Mitglieder der Tarifkommissionen wählen.

Insgesamt werden 70 Delegierte (davon mindestens 13 Frauen) in Wahlbezirken gewählt. Die Wahlbezirke sind identisch mit den Nebenstellen Landsberg, Weilheim, Geretsried/Wolfratshausen, Peißenberg, Penzberg und Peiting/Schongau.

Die Mitglieder können ihr Wahlrecht in dem Wahlbezirk ausüben, in dem sie wohnen oder arbeiten. Jedes Mitglied darf sein Wahlrecht jedoch nur einmal ausüben.

Zu diesen Mitgliederversammlungen laden wir alle Mitglieder der IG Metall-Verwaltungsstelle Weilheim ein.

Tagesordnung

1. Die IG Metall vor Ort
 - Situation der Betriebe in der Region
 - Aktivitäten der IG Metall
 - Leistungen der IG Metall für Mitglieder
2. Organisationswahlen
 - Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
 - Wahl der Nebenstellenleitung
3. Wünsche, Anregungen, Sonstiges

